

Satzung der Stadt Fulda über die abweichenden Fälligkeiten bei Grundsteuer-Kleinbeträgen

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93) und des § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294) hat die Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2024 folgende Satzung über die Fälligkeit der Kleinbeträge bei der Grundsteuer in der Stadt Fulda beschlossen:

§ 1

Die Fälligkeiten für Grundsteuer-Kleinbeträge werden wie folgt bestimmt:

1. am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt,
2. am 15. Februar und 15. August zu je der Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

§ 2

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Fulda über die abweichenden Fälligkeiten bei Grundsteuer-Kleinbeträgen vom 03.11.1975 (veröffentlicht am 28.11.1975) außer Kraft.

Fulda, den 13.12.2024

Der Magistrat der Stadt Fulda

Siegel

gez. Dr. Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister